

Gute Beteiligung beim Reitturnier in Vorst

Auf der Anlage am Neuenhaushof gab es von Freitag bis gestern guten Turniersport zu sehen.

VON PAUL OFFERMANN

REITEN (off) Neu war beim großen Sommerturnier des RV Vorst am Neuenhaushof die Anzeigetafel der Ergebnisse für alle sichtlich am Parcours. Auf der konnten die Reiter und Zuschauer den laufenden Wettbewerb verfolgen. Im L-Springen erreichten neun Reiter das Stechen, das im Normalumlauf über zehn Sprünge mit einer Kombination über 390 Meter führte und eine Mindestzeit von 68 Sekunden erforderte. Eigentlich sollte wegen der Platzierung sieben ohne Abwurf bleiben. „Neun passen auch“, meinte Parcourschef Heinrich Heutschen. Matthias Gering (RFV Hupertus Anrath-Neersen), amtierender Meister im Pferdesportverband Kreis Viersen, der bereits viele S-Siege und Platzierungen verbuchte, testete Nachwuchspferde. Mit Pikò Boy und California kam er nach dem Stechen auf die Plätze fünf (1. Abteilung) und zwei (2. Abteilung). Dabei musste er seiner Schülerin

Kira Weise mit Lea als 2. Abteilungsiegerin den Vortritt lassen.

Turnierleiterin Gerta Peters musste schnell einen Blick auf den Parcours werfen, wo das gerade das ehemalige Erfolgspferd Brantops Glam-Rock der Vorster Dressur-Europameisterin Anna-Christina Abbelen unter Lara Quinders (RV Graf Holk Grefrath) über die Hindernisse ging. Im Normalumlauf kam es mit zwölf Fehlerpunkten nicht in die Medaillenränge. „Das Pferd kann beides gut: Springen und Dressur“, meinte Gerta Peters, Vorsitzende des RV Vorst. Abbelen-Trainer Heiner Schiergen (Krefeld) entschied die Reitpferdeprüfung mit Boccaccio für sich mit der Wertnote 8,4 - vor Jana Freund (Kevelaer) mit Meggle's Grimani (8,1) und Angela Bifels (Krefeld) mit Faunus (7,8). Gerta Peters war zufrieden mit dem Ablauf des Turniers: „Wir haben eine gute Beteiligung. Alles läuft nahezu reibungslos ab mit vielen Helfer unseeres Vereins im Einsatz.“ Die Vorster Reiterleut' ehrten ihre Dressur-Eu-



Erstmals gab es beim Turnier die Prüfung „Jump und Run“, bei der neben Reiter und Pferd auch Hunde nebst Herrchen oder Frauchen unterwegs waren. FO-WK

ropameister Johanne Pauline von Danwitz und Anna-Christina Abbelen. Es gratulierten der Tönisvorster Bürgermeister Thomas Goßen und der Stadtsport-Verbandsvorsitzende Aloys Kox. „Erfolg braucht auch immer einen starken Rückhalt. Des-

halb gilt meine Anerkennung den Ausbildern, der Familie sowie allen, die diesen Sport unterstützen“, sagte Gerta Peters. „Stolz sind wir als Reitverein Vorst, dass 50 Prozent der Deutschen Junioren-Mannschaft aus unseren Reihen kommt.“